

BvO-Gemeinschaftsschule nimmt am Projekt HANDWERKSTATT teil

Acht Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 der Gemeinschaftsschule Schwanau starteten mit einer europäischen Projektwoche in Österreich ins neue Schuljahr.



Das Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung unter dem Dach der Stiftung Würth hat zum zweiten Mal eine „HANDWERKSTATT“ veranstaltet. Vom 14. – 20. September hatten 25 Schüler von drei Schulen aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden die Möglichkeit, auf der Heilbronner Hütte im österreichischen Montafon verschiedene handwerkliche Tätigkeiten praktisch auszuprobieren. Das Projekt ist eine Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein e.V. (DAV) der Sektion Heilbronn.

Unter der Anleitung von Profis wurden in trinationalen Projektgruppen verschiedene handwerkliche Aufgaben rund um die Heilbronner Hütte durchgeführt: Die Neugestaltung des Kneipp-Beckens, der Bau einer Brücke, das Errichten von Trockenmauern sowie die Erneuerung der Markierung von Wanderwegen.

Das von der Stiftung Würth finanzierte europäische Projekt ermöglichte den Jugendlichen, über ihren Tellerrand zu schauen, ihre kulturellen und kommunikativen Kompetenzen zu erweitern und Einblicke in einzelne Handwerksberufe zu gewinnen. Die HANDWERKSTATT soll Schülern in der Orientierungsphase für Berufe im Handwerk sensibilisieren.

Die Jugendlichen blicken mit einem guten Gefühl auf die internationalen Erfahrungen zurück. So kann Europa zusammenwachsen.

Bericht und Fotos: Schule



Die Heilbronner Hütte auf 2.320m Höhe im österreichischen Montafon.



Die Teilnehmer der Bärbel-von-Ottenheim-Schule, Gemeinschaftsschule Schwanau/Meißenheim: Timo Schröder, Bennet Ronneberger, Noah Sous, Cosma Karl, Alia Bömmelburg, Leana Befort, Laurin Herrenknecht, Christian Liedel und der begleitende Lehrer, Herr Sebastian Karl.